

40m Rotary-Dipol

Andy, DL7AT

Stiefmütterlich war meine Station bisher immer antennenmäßig für das 40m-Band ausgerüstet. Die Überlegung den Versatower BP60SX zusätzlich mit einem Rotary-Dipol auszustatten beschäftigte mich immer mehr.

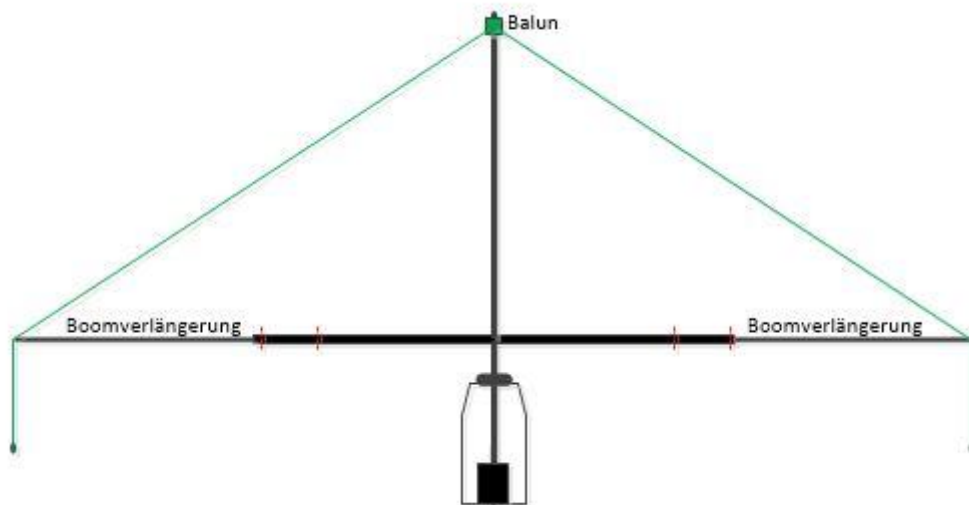
Nachdem ich mal wieder ein QSO mit Hartmut, DM5TI hatte, und ich auf seiner QRZ.COM Seite zu Besuch war, viel mir seine Antennenkonstruktion auf.

Ein Rotary-Dipol als Inverted-V oberhalb des KW-Beams montiert.

Ich recherchierte, wie hat er das genau gebaut ?

Ganz einfach :

- Mastrohr verlängern
- Boom vom KW-Beam verlängern
- Dipol montieren



Versatower BP60SX, Optibeam OB10-3W, 40m Dipol

Für die Boomverlängerung habe ich 30mm HEAVY DUTY Fiberglas-Steckrohr von Spiderbeam montiert. Jede Seite 4x1,15m - Wandstärke: 2mm. Die Fiberglas-Steckrohre habe ich in das Boomrohr des Optibeams gesteckt und mit zwei Bohrungen auf jeder Boomseite befestigt (rote Markierungen). Befestigung des Dipols an den Enden mit Schlauchschellen.

Der Einspeisepunkt vom Dipol ist jetzt ca. 23m hoch und entsprechend um 90 Grad zum KW-Beam versetzt.

Auf eine Bemaßung habe ich verzichtet, da diese Antennenidee individuell auf die Antennengegebenheiten abzustimmen ist. Möglich sind natürlich auch Sperrkreisantennen od. Doppeldipole.

Ich nutze diese Variante seit ca. einem Jahr. Die bessere Flachstrahlung gegenüber einem tiefer hängendem Dipol und die Drehbarkeit sind die wesentlichen Vorteile bei DX-Verbindungen. Auch die geringe Windlast ist hierbei vom Vorteil zu anderen konventionellen montierten Dipolen oberhalb des KW-Beams.